

Odeon-Film-Konzern

Zwischenmitteilung für den Zeitraum
vom 1. Januar 2008 bis zum 18. November 2008

Darstellung der wesentlichen Ereignisse in der Berichtsperiode

Externe Ereignisse

Marktumfeld

Die Bundesregierung rechnet für das laufende Geschäftsjahr zwar noch mit einer Steigerung des BIP von 1,7 %, für 2009 wurde die Wachstumsprognose allerdings deutlich auf 0,2 % herabgesetzt. Die deutsche Wirtschaft ist gegenwärtig vor allem durch die Lage an den internationalen Finanzmärkten einem Belastungstest ausgesetzt. Zusätzlich wird die deutsche Realwirtschaft durch die sich in Folge der Finanzkrise abkühlende Konjunktur der Weltwirtschaft belastet. Die Auswirkungen der Einflüsse zeigen sich unter anderem auch deutlich in dem Rückgang des Ifo-Geschäftsklimaindex' vom Oktober auf 90,2 Punkte.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie; Ifo Institut für Wirtschaftsforschung e. V. an der Universität München

Werbemarkt

Der Bruttowerbemarkt ist im Zeitraum von Januar bis einschließlich September trotz des sehr schwierigen Umfelds zwar leicht um 0,4 % gestiegen, allerdings ist hierbei die Fußball-Europameisterschaft mit einem Anteil von über einem Prozent enthalten. Für das vierte Quartal 2008 muss man mit einem wachsenden negativen Einfluss der Finanzkrise auf die Werbeerlöse rechnen.

Quelle: Nielsen Media Research

Da sich eine Veränderung der Werbeerlöse auf die Odeon Film zumeist zeitlich verzögert auswirkt, ist für das Geschäftsjahr 2008 aus einer eventuellen negativen Entwicklung der Werbeerlöse noch mit keinen Folgen für die Ertragslage zu rechnen.

Unabhängig hiervon bleibt ein harter Verdrängungswettbewerb um die immer rarer werdenden Sendeplätze für Event- und Qualitätsprogramm bestehen.

Interne Vorgänge

Nach dem starken Wachstum durch den Erwerb der Hofmann & Voges Entertainment GmbH steht nunmehr die Rückkehr in die Profitabilität im Vordergrund.

Am 19. Juni 2008 fand die Ordentliche Hauptversammlung der Odeon Film AG in Berlin statt, bei der 6.630.815 EUR des Grundkapitals in Höhe von 7.923.530 EUR vertreten waren. Dies entsprach einer Präsenz von 6.630.815 stimmberechtigten Aktien (83,69 %).

Bei sämtlichen Tagesordnungspunkten fanden die Vorschläge der Verwaltung umfassende Zustimmung durch die Hauptversammlung.

Allgemeine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Odeon-Film-Konzerns ist insbesondere durch folgende Geschäftsvorfälle geprägt:

Der im Verleih der 51%igen Tochtergesellschaft der Odeon Film AG, der Majestic Filmverleih GmbH, erschienene Film „Kirschblüten – Hanami“ kam am 6. März 2008 in die deutschen Kinos. Bis jetzt begeisterte der Film von Doris Dörrie weit über eine Million Besucher; er gewann u. a. den Bayerischen und den Deutschen Filmpreis jeweils in den Kategorien „Bester Spielfilm“ und „Bester Darsteller“. Ebenfalls im Verleih der Majestic Filmverleih GmbH startete am 23. Oktober der u. a. in Koproduktion mit der Lunaris Film- und Fernsehproduktion GmbH entstandene Spielfilm „Nordwand“ mit Benno Fürmann und Florian Lukas in den Hauptrollen erfolgreich in den deutschen Kinos. Beide Kinostarts haben einen positiven Einfluss auf den Umsatz.

Die Dreharbeiten für die Eigenproduktionen der Hofmann & Voges Entertainment GmbH „John Rabe“ und „Jack Londons Seewolf“, für die Materialaufwendungen in erheblichem Umfang zu aktivieren waren, sind inzwischen abgeschlossen. „Jack Londons Seewolf“ wird noch im laufenden Geschäftsjahr als Event-Zweiteiler bei ProSieben seine Erstausrstrahlung haben.

Positiv wirken sich insbesondere die Auftragsproduktionen auf die Ertragslage aus. Produziert wurden unter anderem Folgen der Fernsehserien „Der Landarzt“, „Ein Fall für zwei“, „Der Kriminalist“, die mit dem Grimme-Preis 2008 ausgezeichnete Serie „KDD – Kriminaldauerdienst“ und „Türkisch für Anfänger“. Ferner sind auch zahlreiche Fernsehfilme bzw. TV-Movies hergestellt worden, die bereits ausgestrahlt worden sind oder noch in 2008 gezeigt werden, wie z.B. „Der Prinz von nebenan“, „Putzfrau Undercover“ und „Liesl Karlstadt und Karl Valentin“ (geplante Ausstrahlung 10. Dezember 2008). In Produktion befinden sich u. a. „Erntedank“, die Verfilmung eines „Kluftinger“-Krimis aus der gleichnamigen erfolgreichen Buchreihe, „Hinter dem Paradies“, ein Roadmovie von Dresden nach Lettland mit Corinna Harfouch, das Familiendrama „Totentanz“ und „Schlaflos“ mit Senta Berger in der Hauptrolle.

Auch der Dokumentationsbereich der Monaco Film GmbH war z. B. mit „Wer ist „Ich“?“, „Woher kommt die Welt?“ und „Die Zelle“ bereits auf deutschen TV-Bildschirmen präsent. Produziert werden hier zahlreiche weitere informative und spannende Beiträge, u. a. „Das verlorene Paradies – Darwins Reise mit der Beagle und die Entstehung der Evolutionstheorie“, „Westflug – die Dokumentation“ und weitere Folgen der Wissenschaftsdokumentationen „hitec“.

Die Verschiebungen oder der Wegfall einiger geplanter Produktionen wirkten gegenläufig auf die Ertragslage.

Insgesamt stiegen das Produktionsvolumen und damit die Gesamtleistung im Odeon-Film-Konzern im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, insbesondere durch die ganzjährige Konsolidierung der Hofmann & Voges Entertainment GmbH. Infolge des hohen Produktionsvolumens besteht auch weiterhin ein großer Bedarf an Zwischenfinanzierung.

Risikobericht

Hinsichtlich der bestandsgefährdenden Risiken verweisen wir grundsätzlich auf die Ausführungen in dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2007 (siehe http://www.odeonfilm.de/download/ODE_GB_20073e656e96.pdf).

Durch die Entwicklungen auf den weltweiten Finanzmärkten haben sich in Folge die Refinanzierungsmöglichkeiten für die Unternehmen deutlich verschärft. Aufgrund des hohen Zwischenfinanzierungsbedarfs und der Stellung von Avalen für unsere Produktionen ist die Odeon Film im besonderen Maße von der Gewährung von Krediten abhängig. Durch die in der letzten Zeit deutliche Reduzierung der Kreditvergabe von Seiten der Kreditinstitute besteht ein höheres Risiko des Wegfalls von Zwischenfinanzierungen oder der Möglichkeit der Avalstellung. Dies könnte sich negativ auf die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns auswirken.

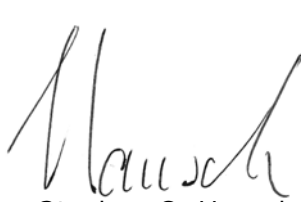
Für das Jahr 2008 wird mit einem negativen Ergebnis gerechnet. Die zentrale Herausforderung bleibt damit die Rückkehr in die Profitabilität, die der Vorstand für das Geschäftsjahr 2009 erwartet.

Berlin, 18. November 2008

Der Vorstand



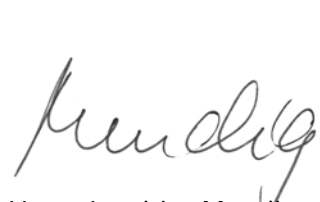
David Groenewold
Vorstandsvorsitzender



Stephan O. Hansch
Vorstand Finanzen



Mischa Hofmann
Vorstandsmitglied



Hans Joachim Mendig
Vorstandsmitglied